



MDAX – WKN 846 741

Die seit April dieses Jahres laufende seitlich ausgerichtete Korrektur hat sich auch an den zurückliegenden Wochen und Monaten weiter fortgesetzt. Damit konnte die Performance meine Sichtweise recht genau nachvollziehen. Das eigentlich Positive daran ist, daß es sich bei dieser Korrektur lediglich um einen notwendigen Teil des sehr langfristigen Aufwärtstrends handelt. Der ober Langzeitchart zeigt meine diesbezügliche Sichtweise sowie das dem Auswärtstrend noch zur Verfügung stehende, Potenzial auf. Auch wenn dieser Chart nun schon bereits etwas älter ist.

Ausblick:

Die seit April laufende Korrektur dient der Ausbildung von Welle (B). Dabei bildet sich (B) in Form eines Triangles (a-b-c-d-e) aus, wie es für eine derartige Konstellation nicht unüblich ist. Auch wenn die Performance der letzten Tage einen bevorstehenden Ausbruch aus der Formation andeutet, bleibt die Korrektur momentan noch das beherrschende Muster. Dabei kann es ohne Weiteres zu einem Abgleiten bis zu 0.62-Unterstützung bei 24.875 Punkten kommen. Dramatisch wäre dieser Schritt nicht, lediglich ein Schlußkurs unterhalb dieser sehr wichtigen Supportlinie sollte sich nicht einstellen.

Das sich ausformende Triangle ist ein expanding Triangle und innerhalb dieser Formation bildet sich Welle „E“ fast immer als die kürzeste Welle aus. Größere Gefahren für das skizzierte Bild erwarte ich demzufolge nicht. Andererseits wird ein nennenswertes Kaufsignal noch geraumer Zeit auf sich warten lassen. Erst mit Überschreiten des noch in relativ sicherer Entfernung liegenden 0.62 Retracements (aktuell 26.407 Punkte) kann als Befreiungsschlag angesehen werden. Das etwas fernere Ziel liegt im Bereich des 1.62 Retracements bei aktuell 28.569 Punkten.

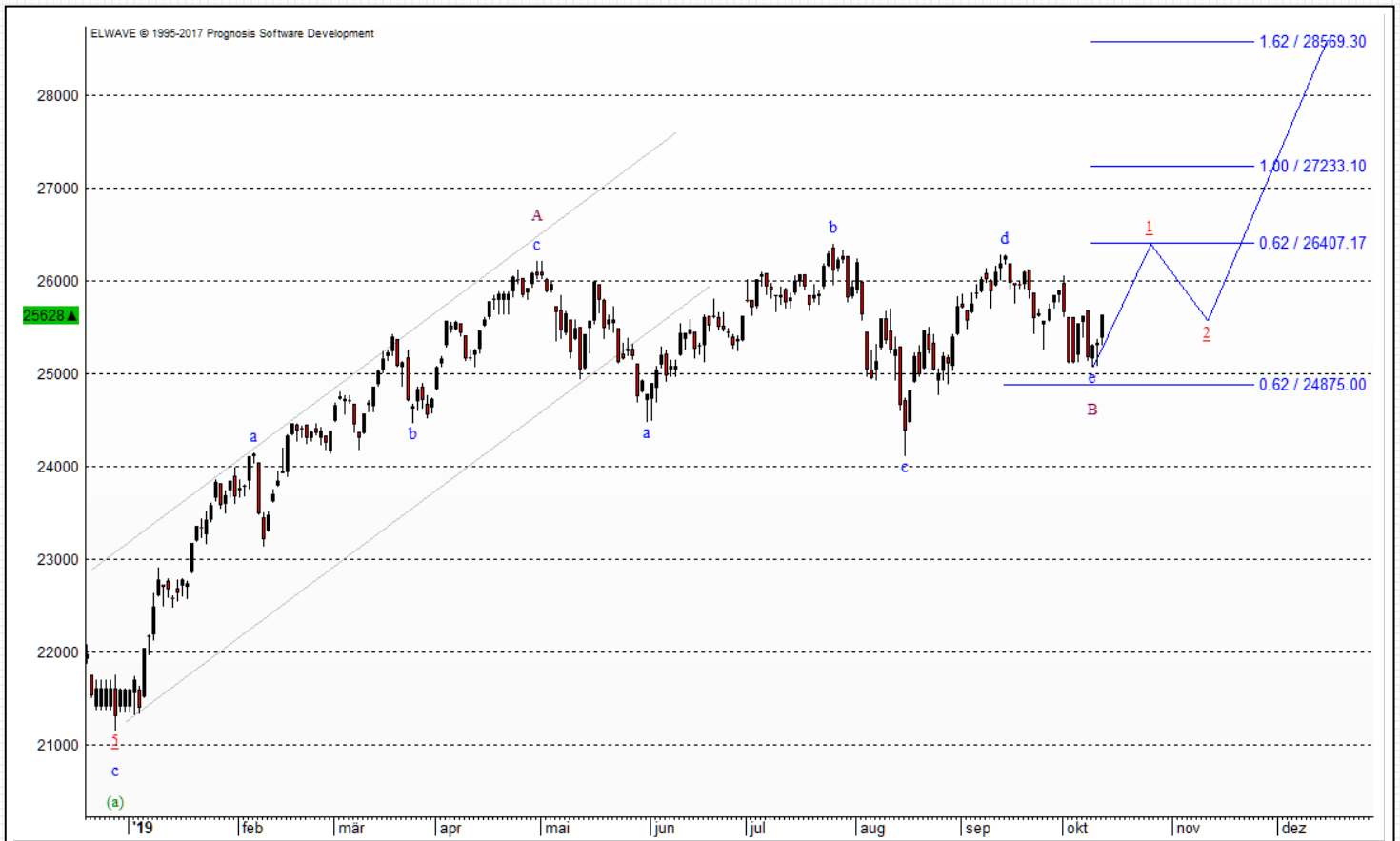
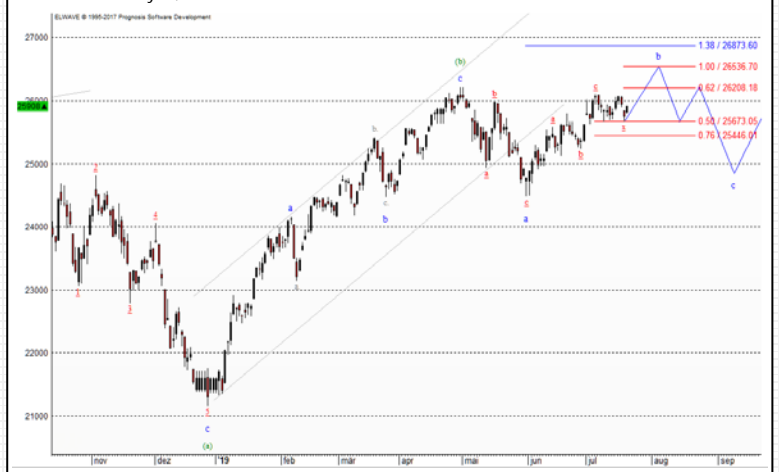
Fazit:

Die aktuell noch laufende Korrektur wird sich noch geraumer Zeit behaupten. Von einer Positionierung rate ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch ab. Ein etwas größeres Kaufsignal, mit Fantasie bis ca. 29.000 Punkte, wird erst über dem 1.00 Retracement (aktuell 26.407 Zähler) aktiviert. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem 0.62-Linie bei 24.875 Punkten ab.

Langzeit, 22.01..2019



Chart letzter Analyse, 19.07.2019



DOW JONES – WKN: 969 420

Wenig Überraschendes haben die verstrichenen Wochen und Monate zu bieten. Der Dow Jones konnte sich bis dato nicht aus der lethargischen Phase befreien. Diese sich seit Anfang des Jahres entfaltende Range hat einen sehr stabilen Charakter, sodaß auch zeitnah nicht von einer Auflösung auszugehen ist. In meiner jüngsten Analyse vom 19.07. hatte ich diese Performance bereits beschrieben. Da sich diese Korrektur als Teil des seit 09 laufenden Aufwärtstrends versteht, besteht kein Grund zur Panik oder der Gleichen.

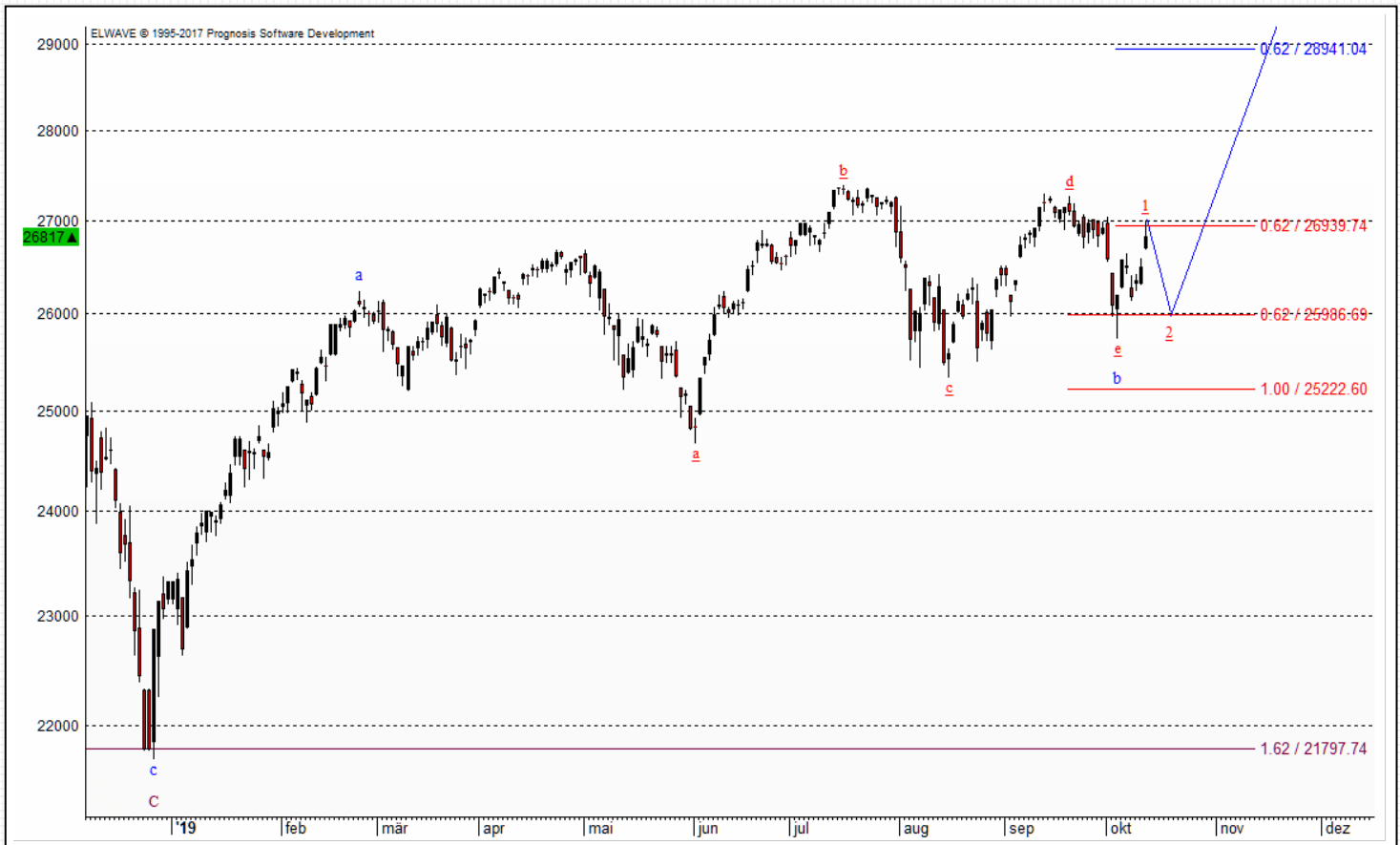
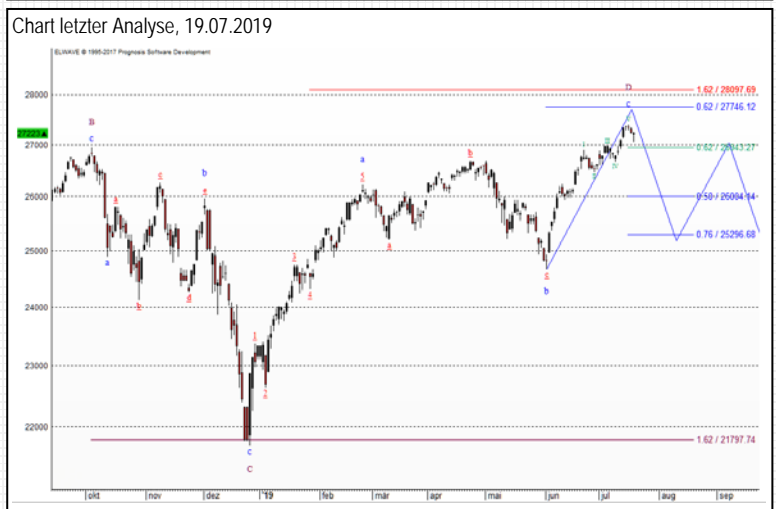
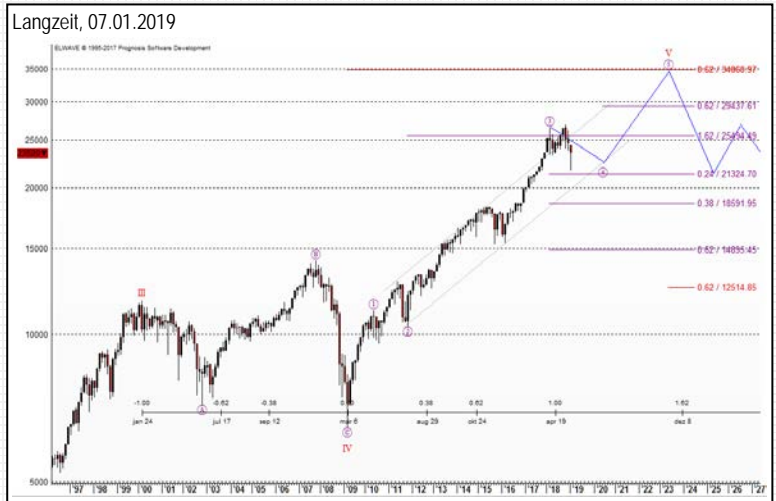
Ausblick:

Die sich als Triangle (a-b-c-d-e) ausformende Welle (b) befindet sich in der finalen Phase. Besonders positiv ist dabei zu konstatieren, daß das kleine von Welle (d) herstammende 0.62 Retracement (25.986 Zähler) nicht mittels Schlußkurs unterschritten wurde. Andererseits läßt der verpasste Sprung über dem von (e) abgeleiteten 0.62-Widerstand (26.939 Punkte) für die sich anschließenden Tage eine kleine Korrektur sehr realistisch erscheinen. Wie der Chart es zeigt, sollte sich diese Welle (2) nicht tiefer als bis zur Unterstützung bei 25.986 Punkten (0.62 Retracement) fallen lassen. Ein Schlußkurs unterhalb sollte auf jeden Fall vermieden werden. Sollte sich der Dow Jones dazu hinreißen lassen, trüb sich das Gesamtbild erneut deutlich ein. Dann ist ein sofortiger Abverkauf bis zur 1.00-Linie (25.222 Zähler) zu erwarten. Sehr realistisch erscheint mir dieses Szenario indes nicht. Deutliche Entspannung erfährt der Index allerdings erst durch einen Schlußkurs oberhalb des 0.62 Retracements (26.939 Punkte) sichtbar. Dieser Schritt kann als Startsignal für eine zunächst noch bescheidene Rallye angesehen werden.

Ein Schlußkurs unterhalb sollte auf jeden Fall vermieden werden. Sollte sich der Dow Jones dazu hinreißen lassen, trüb sich das Gesamtbild erneut deutlich ein. Dann ist ein sofortiger Abverkauf bis zur 1.00-Linie (25.222 Zähler) zu erwarten. Sehr realistisch erscheint mir dieses Szenario indes nicht. Deutliche Entspannung erfährt der Index allerdings erst durch einen Schlußkurs oberhalb des 0.62 Retracements (26.939 Punkte) sichtbar. Dieser Schritt kann als Startsignal für eine zunächst noch bescheidene Rallye angesehen werden.

Fazit:

Solange sich der Dow Jones im Rahmen der seit Jahresanfang währenden Korrektur bewegt, rate ich von einer Positionierung in den Index ab. Ein kleines bis ca. 28.000 Punkte reichendes Kaufsignal entsteht über dem 0.62 Retracement (26.939 Zähler). Zur Absicherung sollten Sie auf das 0.62, spätestens auf das 1.00 Retracement (25.986/25.222 Punkte) zurückgreifen.



NIKKEI 225 - WKN 969 244

Für den Nikkei 225 hatte ich vor drei Monaten eine kleinere Korrektur und einen sich daran anschließenden Aufwärtstrend prognostiziert. Beide Elemente haben sich auch so eingestellt. Die Korrektur konnte zudem in Bezug auf das Ausmaß meine Sichtweise nachzeichnen. Lediglich der aktuell noch ablaufende Aufwärtstrend ist ein wenig über das anvisierte Ziel hinausgeschossen. Dieser Aspekt sollte nicht zu voreiligen Schlüssen verleiten, denn nach wie vor bewegt sich das Aktienbarometer im Rahmen einer größeren Korrektur.

Ausblick:

Die kleine Rallye der letzten Wochen diente der Ausbildung von Welle (i) der übergeordneten Welle (C; im Chart ganz oben rechts). Welle (ii) hat sich mit einer sehr dynamischen ersten Phase in Szene gesetzt. Der Schlusskurs unter dem 0.38 Retracement (21.436 Punkte) deutet auf weitere Punktverluste hin. Im Verlauf von Welle (ii) kann der Index maximal bis zur 0.76 Unterstützung bei 20.646 Zählern fallen. In aller Regel verläuft eine „2“ indes nicht ganz so dramatisch. Da sich erst die erste Unterwelle von (ii) ausgebildet hat, kann für die folgenden Wochen von einer sehr leichten Gegenreaktion ausgegangen werden.

Über nennenswertes Potenzial verfügt diese Welle natürlich nicht. Maximal bis auf das Niveau von (i) sehe ich die Notierungen steigen. Das fernere Ziel der fünfteiligen Impulswelle (i-ii-iii-iv-v) liegt im Bereich des größeren 1.00 Retracement bei 23.273 Punkten. Größere Gefahren drohen erst durch einen Bruch des 0.76 Retracements (20.646 Punkte). Dieser Schritt würde eine sehr scharfe Korrektur im Schlepptau führen. Sehr realistisch erscheint mir diese Option indes nicht.

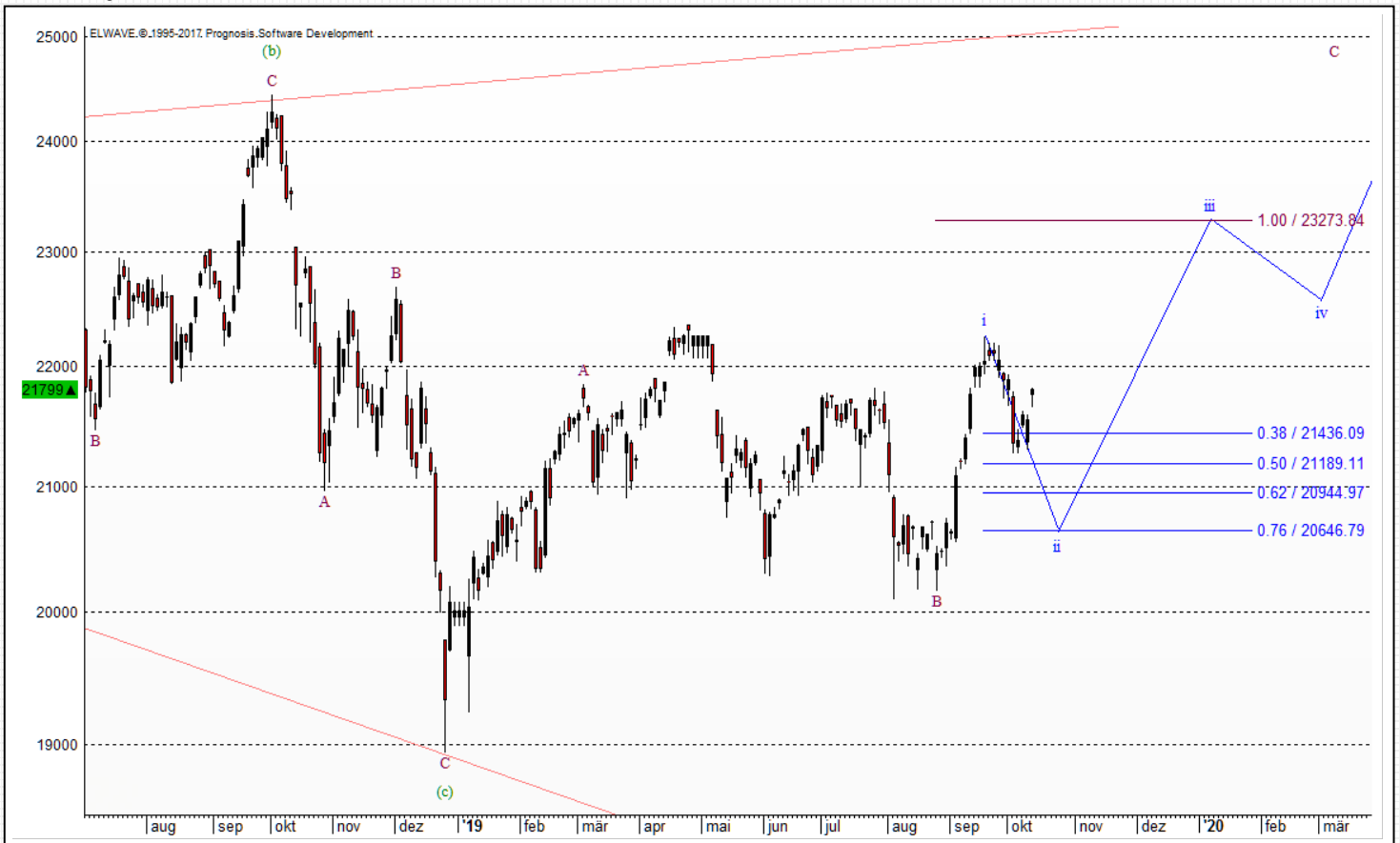
Fazit:

Die aktuelle kleine Korrektur wird kein dramatisches Ausmaß annehmen. Dennoch werden die folgenden Tage und Wochen unter dunklen Wolken stehen. Abverkäufe bis zur 0.76-Linie (20.646 Punkte) sollten einkalkuliert werden. Ein Kaufsignal ist derzeit noch nicht in Sicht. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie spätestens auf das 0.76 Retracement (20.646 Zähler) zurückgreifen.

Langzeit, 12.06.2015



Chart letzter Analyse, 07.07.2019



GBP/USD – WKN 720 088

Das britische Pfund kommt einfach nicht zur Ruhe. Ob Brexit oder nicht konnte die Inselwährung mit der gezeigten Performance der letzten Monate meine Sichtweise sehr genau nachvollziehen. In meiner jüngsten Betrachtung hatte ich den Abverkauf bis auf das Niveau des großen 0.62 Retracements bei ca. 1.23 \$ prognostiziert. Über diese Ziellinie ist das Währungspaar ein wenig hinausgeschossen, allerdings ohne damit eine Veränderung des Szenarios zu bewirken. Der Langzeitchart zeigt, daß es auch auf lange Sicht nicht sonderlich rosig für das Pfund aussieht.

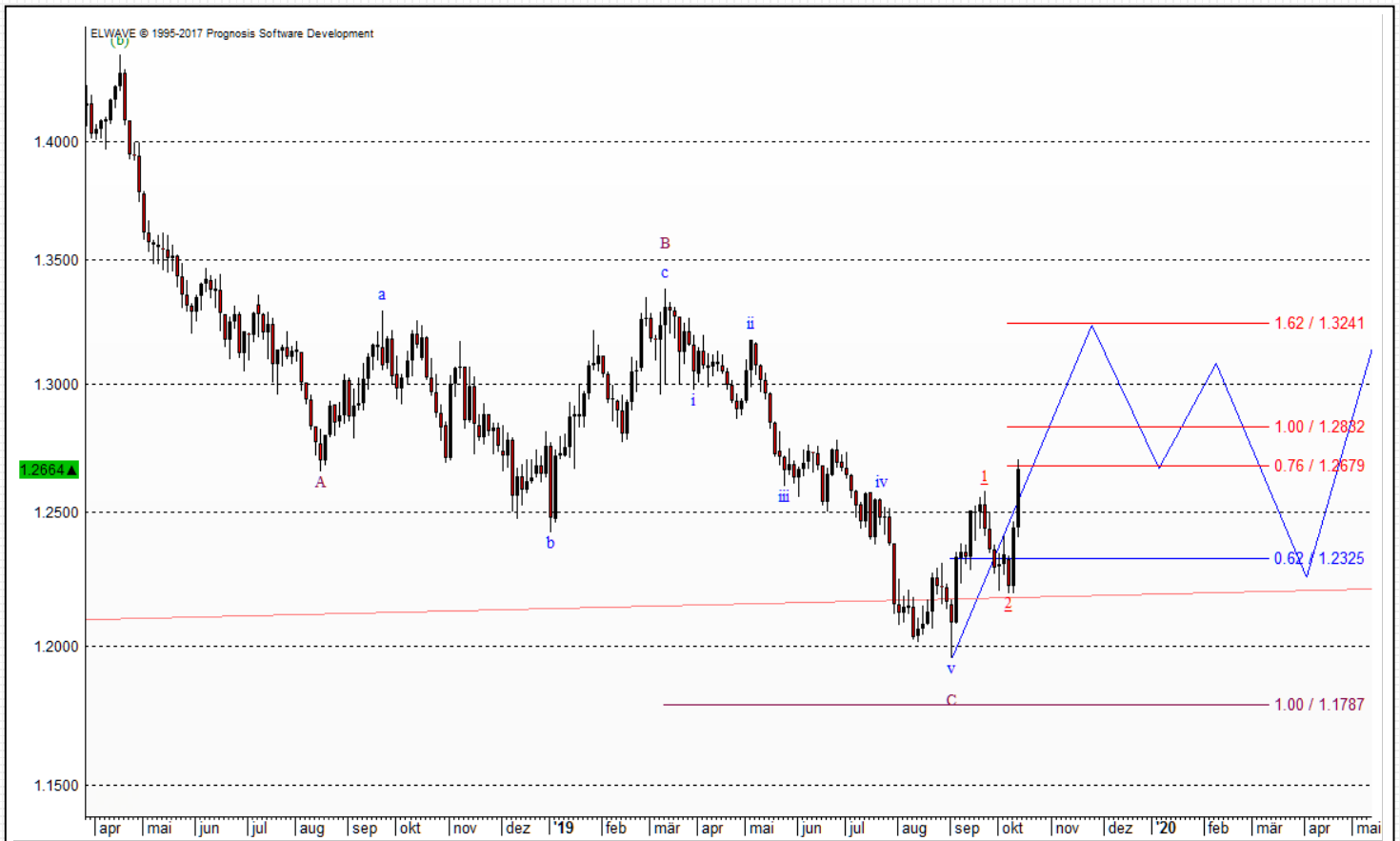
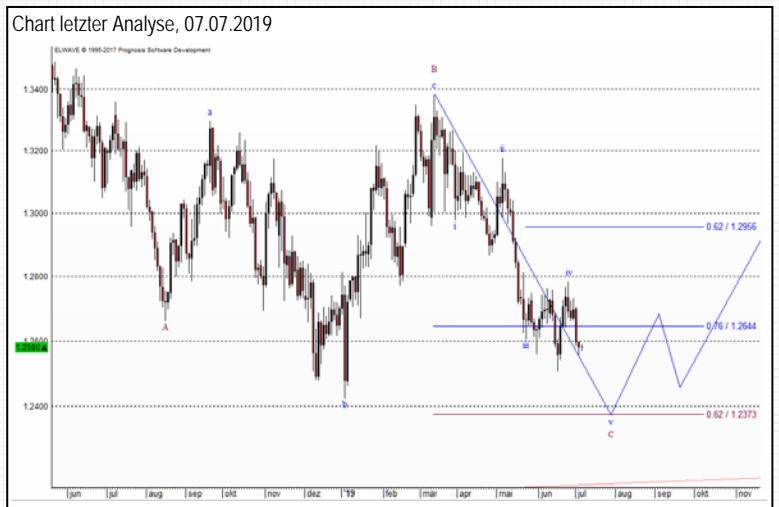
Ausblick:

Nach Abschluß der fünfteiligen (i-ii-iii-iv-v) Welle (C) hat sich eine Impuls-welle den Weg gebahnt. Wie die Farben es aufzeigen, handelt es dabei um einen um eine Stufe niedrigeren Wellengrad. Damit ist das dem GBP zur Verfügung stehende Potenzial relativ eng begrenzt. Wie Sie es dem Chart entnehmen können, erwarte ich einen maximalen Anstieg bis zur 1.62-Linie bei 1.3241 \$. Auch wenn sich ein leichtes Überschießen einstellen kann, wesentlich höher steigt der Trend nicht. Aktuell steht das Pfund am nicht zu unterschätzenden 0.76 Retracement (1.2679 \$).

Erst ein sehenswerter Schlußkurs über diesem Widerstand ebnet den Weg für die kleine Welle (3) und damit den Raum bis ca. 1.32 \$. Größere Gefahren kann ich dem aktuellen Chartbild nicht ablesen. Um das kurzfristig positive Bild nachhaltig zu verwässern müßte sich das Währungspaar zu einem Bruch der 0.62 Unterstützung (1.2325 \$) hinreißen lassen. Diesen Schritt kann ich beim besten Willen nicht erkennen. Vielmehr solle sich die dynamische Performance der letzten Tage weiter fortsetzen, wenn auch die Bäume nicht gleich in den Himmel wachsen werden.

Fazit:

Mit Überschreiten des 0.62 Retracements (1.2325 \$) konnte sich ein Kaufsignal etablieren. Ein erneutes Kaufsignal wird allerdings erst mit Überschreiten des 0.76 Retracements (1.2679 \$) generiert. Das Ziel liegt dabei im Bereich des 1.62 Retracements (1.3241 \$) und kann bis Jahresende erreicht werden. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem 0.62, spätestens auf dem 1.00 Retracement (1.2325/1.1787 \$) ab.



SILBER (\$) - WKN 965 310

Silber hat seine Sache ganz gut gemacht. Die Performance der verstrichenen Monate hat, bedingt durch den sehr dynamischen Anstieg, meine letzte Analyse sehr schön nachvollziehen können. Dabei stellt das Überschießen über die eigentliche Ziellinie ein sehr positives Signal für die weitere Entwicklung dar. Aus großer Höhe betrachtet findet das Geschehen unter dem Deckmantel einer großen Korrektur. Grund zur Entwarnung ist noch nicht einmal ansatzweise gegeben.

Ausblick:

Nach Abschluß von Welle (3) hat sich eine sehr dynamische Korrektur angeschlossen. Aktuell konnte diese Bewegung die erste Unterwelle von Welle (4) ausbilden. Der bereits erfolgte Schlußkurs unter dem 0.38 Retracement (17.40 \$) deutet auf weitere Preisabschläge hin. Über signifikantes Potenzial sollte diese kleine Korrektur indes nicht verfügen. Besonders positiv wirkt sich das massive Überschreiten des großen 0.62-Widerstandes (17.99 \$) aus. Allein dieser Aspekt kann als Garant für weitere Kursgewinne angesehen werden. Das idealtypische Ziel der übergeordneten Welle (C) liegt im Bereich der 1.00-Linie bei ca. 21 USD.

Solange sich das Edelmetall über der 0.62-Unterstützung (16.18 \$) aufhält, besteht für das beschriebene Bild keine Gefahr. Anderenfalls würde sich eine sehr dynamische Korrektur anschließen, in deren Verlauf Silber durchaus wieder auf das von 14 \$ zurückfallen. Sollte Silber, völlig entgegen meiner Erwartung, auch noch das 0.76 Retracement brechen, erfährt das im Langzeitchart dargestellte Szenario erneute Bestätigung. Ein erneutes Kaufsignal steht derzeit noch nicht auf der Agenda, sollte aber lediglich eine Frage von 3-4 Wochen sein. Dazu in meiner nächsten Ausgabe mehr.

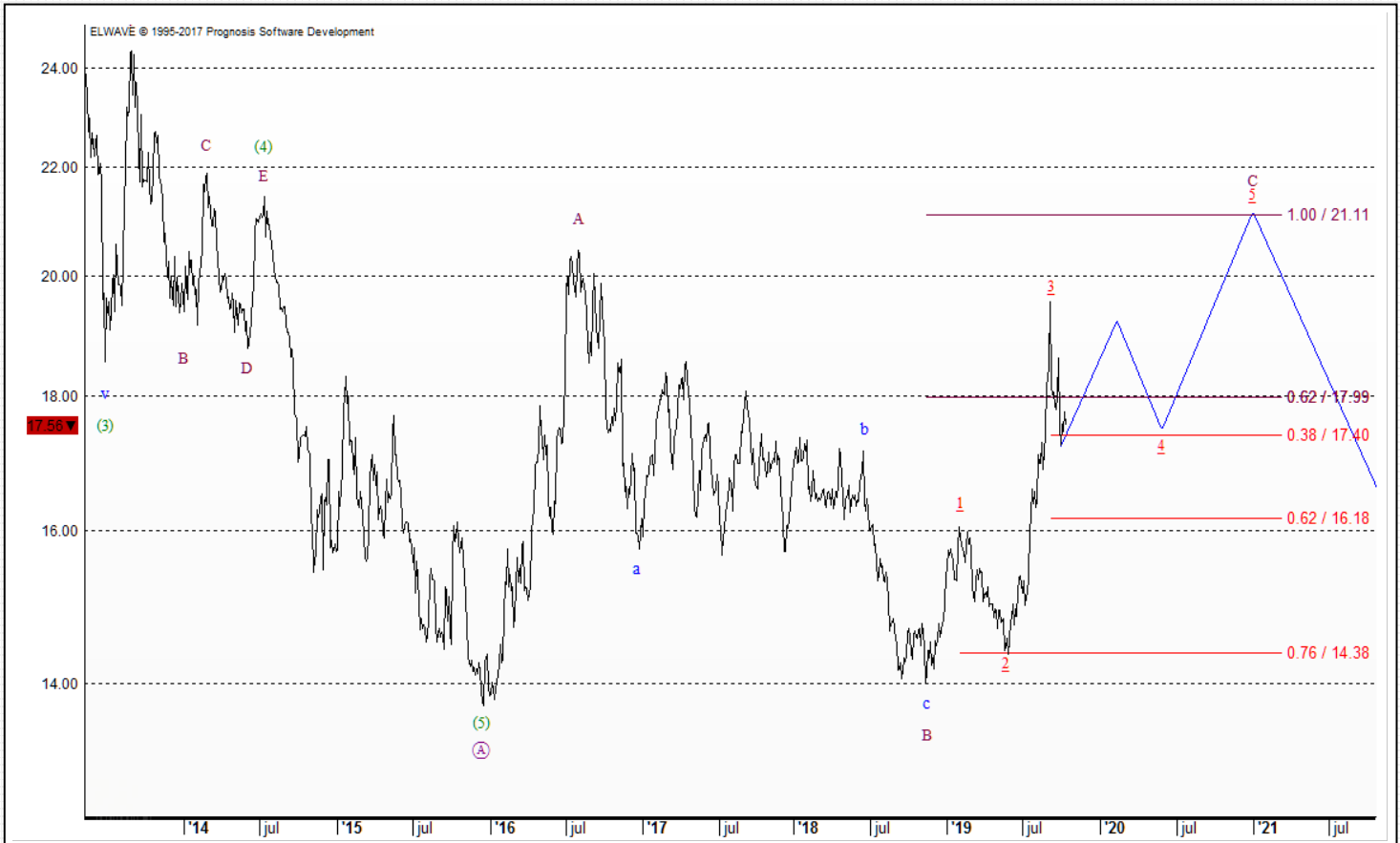
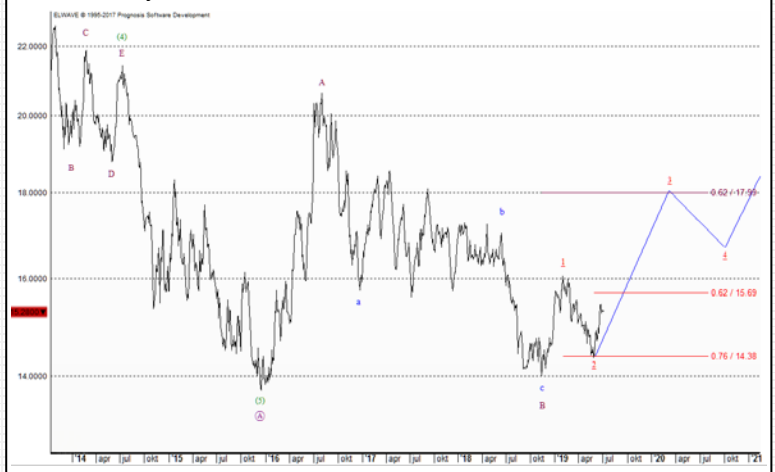
Fazit:

Der seit Sommer '19 laufende Aufwärtstrend ist aktuell durch eine Korrektur unterbrochen. Daher rate ich von einer erneuten Positionierung in Silber, zum gegenwärtigen Zeitpunkt ab. Ein Kaufsignal ist derzeit nicht zu benennen. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem 0.62 Retracement bei 16.18 \$ ab.

Langzeit, 15.06.2017



Chart letzter Analyse, 07.07.2019



NEO-WAVE SHOP

Pakete: Tsunami-Classic

[Tsunami-Classic 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Weitere Leseproben finden Sie hier:

[Private Anleger](#)

[Institutionelle Anleger](#)

Pakete: Tsunami-Dax

[Tsunami-Dax 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Hier werden Sie zu den AGB's weitergeleitet

Ein geschlossener Vertrag beinhaltet kein Abonnement, damit keine fortwährenden Folgekosten! Somit endet das Vertragsverhältnis automatisch, ohne zusätzliche Kündigung, nach Ablauf der erworbenen Bezugsfrist. [AGB's](#)

IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder Berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.